



Audio-CD.at: Wiener Börse, Sport, Musik (und mehr) bzw. Music was my first love ...“



**Young Boy, Old Young Boy
- Fanboy forever**



Zahlen

Der Audio-CD-Podcast der Investor Relations- und Podcastagentur

Christian Drastil Comm. besteht seit 2010 und ist 2025 mächtig gross geworden: 7000 tägliche Hörer:innen gemäss Podigee, die Zahl von 400.000 Downloads ist erreicht, für 899 Spotify-User:innen war Audio-CD.at der meistgehörte Podcast überhaupt, dabei macht Spotify nicht einmal ein Drittel der Gesamtdownloads aus. Apple Podcasts ist sogar nochmal stärker. In diversen Charts sieht man immer wieder #1-Positionen. 2024 gab es in Frankfurt die Auszeichnung Finanznetworker #1 Österreich für Host Christian Drastil. Er ist Ex-Banker und hat später u.a. wirtschaftsblatt.at, boerse-express.com und boerse-social.com aufgebaut. Er ist seit seiner Schulzeit Audio-Freak, Hobbymusiker, er redet gerne und stellt gerne Fragen. Aktuell sind zwei Studios eingerichtet. Ein Solo-Studio mit Musik-Facetten und ein Gäste-Studio mit Interview-Aufbau. Geplant ist ein Musikstudio zusätzlich.

- Web: <http://www.audio-cd.at>
- Reichweiten-Screenshots: <https://photaq.com/page/index/4081>



Wiener Börse, Sport, Musik (und mehr)

Das ist der Subtitel des Audio-CD-Podcasts und auch das Programm. Freilich könnte man das auf mehrere Podcasts aufsplitten, diese wiederum müsste man alle promoten und das würde den Bogen überspannen. Das Konzept „alles in einem Kanal“ funktioniert gut, es gibt rund 20 neue Folgen pro Woche. Ein Fixpunkt ist etwa die tägliche „Wiener Börse Party“, der einzige Intraday-Einstieg in das Geschehen am Wiener Markt, mittlerweile in mehr als 1000 Folgen. Ein Beispiel für den Sport-Bereich ist der SportWoche ÖTV-Spitzentennis-Podcast (bin Eigentümer der SportWoche), in dem Woche für Woche der Progress der Austro-Spieler:innen in ATP und WTA kommentiert und auch mit ÖTV-O-Ton versehen wird. Zum grössten Gästepodcast hat sich die Börsepeople-Reihe entwickelt, hier sind 520 Gäste in dreieinhalb Jahren aufgenommen worden.

- Feedback der Börsepeople: <https://photaq.com/page/index/4174>
- 4 Börsepeople-Bücher erschienen:
https://audio-cd.at/static/images/people_order_4.jpg?1.01



Börsepeople

- 520 Gäste Sommer 2022 bis Ende 2025
- gesendet wird auch 2026 jeden Montag, Mittwoch und Freitag
- eine Stunde Zeitaufwand in 1090 Wien S7 Indie Podcast Studio
- internationale Gäste per Telefon
- Karriere / Werdegang / Partytalk
- riesige Reichweite - für 899 Spotify-User:innen war audio-cd.at 2025 meistgehörter Podcast, täglich 7000 Hörer:innen
- Börsepeople Thinktank Österreich als Basis für kapitalmarkt-stimme.at
- Motto: „Fun und Wissen“ schwierig ist nur das Terminausmachen*
- Teil des audio-cd.at-Programms von Christian Drastil

Infos zu allen Folgen, zum Börsepeople Buch und den Charts unter audio-cd.at/people

Börsepeople Bücher

In der Tradition der legendären „Magier der Märkte“, nur nicht so tradinglastig, gibt es mittlerweile 48 buchgerecht aufbereitete Podcasts, aufgeteilt auf vier Bücher mit kumuliert rund 660 Seiten. Also jeweils 12 inspirierende Talks aus der Börsepeople-Reihe für 2023 und 2024, die die Vielfalt der Menschen und Jobs in der Finanzwelt zeigen. Im Jahr 2025 gab es sogar zwei Bücher.

Wer die ersten vier Bücher beziehen will oder im 5. Buch (dann 2026) dabei sein möchte, wendet sich bitte an christian.drastil@audio-cd.at für Financial Literacy pur.





Fragenliste

Kannst Du mir Deine Fragenliste vorab schicken? Das kommt häufig vor Podcast-Interviews für <http://www.audio-cd.at/people>. Meine Antwort ist immer nein, weil ich ja keine Fragenliste habe. Ich handle mich lieber live durch das Gespräch, man will ja flexibel bleiben. Freilich gibt es stets ein kurzes Vorgespräch vor Ort für ein Script und das Kurzzeitgedächtnis. Alles andere wäre viel zu viel Arbeit (viel viel viel zu viel Arbeit) und viel zu starr zudem. Ich selbst war auch schon etliche Male Podcastgast und ja, ich habe oft vorab unaufgefordert eine Fragenliste bekommen. Und echt nie ist das dann abgearbeitet worden, sondern stets ist die/der Fragesteller(in) dann irgendwo abgebogen. Warum also der ganze Aufwand? Der beste Gastgeber war bisher #glaubandich-Podcaster Johannes Pracher, er hat nicht mal ein Vorgespräch gemacht, sondern hat gleich begonnen mit seinen Fragen. Freilich musste er wissen, wer ich bin. Also Vorbereitung natürlich. Respekt. Und letztendlich gehört Podcast auch so. Lockerer Plausch mit dem Wissen, dass aufgenommen wird. Und nicht Mailfragen vorab.



Das heikle Zeitthema

Zu früh kommen. Bei den Podcastterminen ist immer wieder ein Problem aufgetaucht. Denn: Die Gäste kommen oft viel zu früh (weil zb das Studio vis a vis der U-Bahn-Station ist). Da werde ich dann angerufen, ob ich den Termin vergessen habe bzw. dass sie schon da sind bzw. ob sie schon rein dürfen. Das ist stets ein Problem, denn ich wohne im gleichen Häuserblock in unmittelbarer Nachbarschaft, komme immer pünktlich, aber selten mehr als 5 Minuten vor dem vereinbarten Termin. Ich muss und werde das künftig viel stärker dazusagen. Mein Tag ist ganz extrem eng getaktet, so mache ich meine Live-Einstiege an die Börsen Frankfurt und Wien stets aus meinem zweiten Studio und die Zweiertalks für Börsepeople, SportWoche, Wifi Wien & Co unten im Studio. Ich verspreche, ich werde mich da bessern und zwar wie gesagt insofern, dass ich schon bei Terminvereinbarungen diese Pünktlichkeits-Facette immer wieder dazusagen werde. Sorry an alle, die vor verschlossenen Türen standen und keine Ahnung haben konnten, ob ich den Termin vielleicht vergessen oder falsch eingetragen habe. Dazu noch ein Detail: Bisher habe ich noch in jedem Jahr einen Termin vergurkt, weil falsch eingetragen. Das passiert aber meist erst im Q4. Dafür aber verlässlich. Also Vorsicht.



Wow-Gäste

Warum hast Du so tolle Podcastgäste? Das werde ich oft gefragt. Die Antwort, warum das gelingt, ist einfach. Ich frage, wenn ich VorständInnen oder GeschäftsführerInnen zu Gast haben möchte, meist direkt und nicht über Pressestellen oder Agenturen. Und jene LeaderInnen, die ihr Profil auf zb LinkedIn selbst bestreiten, antworten zu 100 Prozent mit ja. Ich habe dazu nur Vermutungen: Ich glaube ja einerseits, dass der Börsepeople-Podcast wirklich leiwand ist und andererseits, dass man in der direkten Konversation ein Nein auch vermeiden will, weil es eine Art Zurückweisung ist. Fragt man hingegen bei der Pressestelle nach, wird man gerne auf den ersten freien Termin 2028 oder 2029 verwiesen. Daher halte ich es hier wie beim Sales: Sprache ich mit PouvoirträgerIn? Können wir zu einem Yes/no kommen? Oder muss dann wer anderer gefragt werden? Dann würde ich gleich lieber mit dem der/dem Anderen sprechen freilich. Ist wie beim Autoverkäufer, der alles richtig macht und der auf das Auto scharfe potenzielle Käufer dann sagt, er müsse noch seine Frau fragen. Wird nie was.



Spontanität

„Wie soll ich wissen, was ich denk, bevor ich hör, was ich sag?“ Dieser Spruch von Alex Kristan passt im Grunde perfekt zu meinen Podcasts, denn in meinen Talks (SportWoche, Börsepeople) oder Solisten-Dingern (Wiener Börse Party, Zertifikate usw.) gibts ja keine wirklichen Scripte, nur grobe Vorgespräche oder bei den Solo-Sachen Stichworte. Das heisst auch: Wenn ich ein Sport- oder Börsethema einspreche, würde das definitiv bei jedem Take anders klingen. Und zwar so ziemlich komplett anders. Diese losen Fäden erlauben es, dass sich immer wieder Fenster für Schmäh's (ob gut oder schlecht mögen die Hörer:innen entscheiden) auftun, ich stehe auf ungeplante Wortspiele. Und ich liebe es, mich so gut wie überhaupt nicht vorzubereiten, was konkrete Fragen betrifft, auf den Gast selbst natürlich schon. Wenn ich ein Thema nicht so gut kenne, ist es mir fast noch lieber, da kann ich diese Anfänger-Nachfragen anbringen. Ich tu mir schwer, in Bereichen, in denen ich fachlich fit bin, diese so wichtigen Anfängerfragen parat zu haben. Wie auch immer: Es ist das spontane, das schnelle, das mir am Podcasten so taugt. Freilich kann man es auch ganz anders angehen und jede Passage x-fach recorden, bis sie sitzt. Kann man, muss man aber nicht. Mir ist das frei drauf losreden am liebsten, als Producer, Sprecher wie auch als Hörer.



Gäste/Kosten/Trainerstunde für sich selbst

Im Grunde ist es so, dass ich meine Gäste selbst einlade. Die Aufnahme selbst ist kostenlos. Vor Ort gibt es Vorgespräch und dann gleich Aufnahme. Fragen vorab (ich habe es argumentiert) schicke ich generell nicht, ein Treffen vor der Aufnahme verrechne ich mit 500, eine Freigabeschleife ebenfalls 500. Seit 2025 gibt es auch die Trainerstunde für sich selbst. Man kann sich im Börsepeople-Setup testen und erhält eine sendefertige Aufnahme. Man committet sich zu 500, die aber rückerstattet werden, wenn die Folge gesendet werden kann - mein Angebot für alle, die unsicher sind und sich mal selbst austesten wollen bzw. Feedback von Friends & Family einholen wollen. Oder einfach für andere Aufgaben üben. Wichtig: Ich gebe dabei keine Tipps (bin nur Tennistrainer) sondern nehme ganz normal auf, daher „Trainerstunde für sich selbst“. Wird super angenommen und ich höre, dass es fair ist. Und: Wer mir Gäste empfehlen will, die ich kontaktieren könne: Da ist es mir lieber, wenn sich die empfohlene Person dann gleich direkt bei mir meldet und sich schon ein wenig eingehört hat.

- Contact me: christian.drastil@audio-cd.at



Einige Links zu den grössten Subkanälen

- <http://www.audio-cd.at/spotify> bzw. <http://www.audio-cd.at/apple> führt zum Podcast.
- <http://www.audio-cd.at/wienerboerseparty>
- <http://www.audio-cd.at/people>
- <http://www.audio-cd.at/pir>
- <http://www.kapitalmarkt-stimme.at/spotify>
- <http://www.sportgeschichte.at/oetv>

Dazu Partnerpodcasts wie Inside Umbrella by wikifolio, Zertifikate, D&D Research Rendezvous, Treasury & Finance Convention Podcast.



Zukunft: Musiklabel, Kabarett, Corporate

Ich mache die Jingles zu den Podcasts selbst bzw. mit Friends & Family.

Lange wurden auf audio-cd.at auch Songs gepostet, da aber Spotify für Songs mittlerweile Musiker-Accounts will (damit das auch Playlist-fähig wird), habe ich mit „Audio CD Allstars“ im Jänner 2026 ein Musiklabel an den Start geschickt, siehe zb <https://distrokid.com/hyperfollow/audiocdallstars/christmas-bell-at-home-radio-edit>.

2026 wird monatlich eine Single upgeloaded, gerne probiere ich mich auch als Produzent von Manager:innen, die eigene Songs releasen wollen.

Beim Wiener Börse Party Jingle gibt es mittlerweile 10 Versionen:

<https://audio-cd.at/page/podcast/7326>

Auch der Kabarett-Kanal <http://www.audio-cd.at/offline-der-podcast> rund um Kultdinge der 70er, 80er und 90er wird ausgebaut.

Und freilich werden wir auch gerne weiterhin Corporate Podcasts produzieren, auch als stille Mitarbeit.

2025/26 stehen zudem Podcastproduktionen für die ABA im Rahmen einer Matura-klasse auf der Agenda.



Michael Marek
(Co-Composer)



Stefan Unterweger
(kapital-
markt-
stimme.at)



Maria Ma
(Wiener Börse
Party)



Diana Lueger
(Market & Me)